

Information zum Thema „Individuelle Gesundheitsleistungen / kurz IGeL“

Folgende IGeL-Leistungen bieten wir gezielt an

- Spiraleinlage zur Kontrazeption (bei bestimmten Indikationen)
- Krebsvorsorge durch Ultraschall (transvaginal, Brustultraschall)
- Hormonstatus
- HPV-Test
- Impfungen
- Toxoplasmose-, Cytomegaliestatus in der Schwangerschaft
- β -Streptokokken in der Schwangerschaft

Nicht jede hier vorgestellte Leistung ist auch unbedingt notwendig und in jedem Fall durchzuführen, daher haben wir für Sie folgende Leistungen ausgewählt und möchten Ihnen dazu eine kurze Information geben:

Einen besonders kritischen Beitrag zum Thema finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/igel-leistungen-beim-frauenarzt-darauf-muss-man-achten-a-1026614.html>

Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, möchte ich Ihnen diesen Artikel aufbereiten und Informationen dazu geben.

Zwar steht in der gynäkologischen Praxis nur ein begrenzter Zeitrahmen für eine umfassende Information zum Thema zur Verfügung, wir bieten Ihnen aber die Möglichkeit Fragen zu stellen, oder sich individuell erst beim Folgebesuch für eine solche Leistung zu entscheiden. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen auch unsere Information hilft, sich für oder gegen die Leistung zu entscheiden. Unsere Kosten haben wir transparent und übersichtlich für Sie auf unserem Formblatt zum Thema zusammengestellt. Viele Kollegen lehnen die Ultraschalluntersuchung der Eierstöcke im Rahmen der individuellen Gesundheitsleistung (kurz Igel) ab, in der täglichen Routine im Krankenhaus gehört die Beurteilung der Eierstöcke aber sehr wohl zur kompletten sonographischen Untersuchung, einer generellen Empfehlung oder Ablehnung würde ich mich folglich nicht anschließen, Sie aber jederzeit individuell beraten. Die Ultraschalluntersuchung der Brust, gerade für Frauen mit sehr hoher Gewebedichte, ist aus meiner Sicht absolut sinnvoll und wird folglich aufgrund meiner Qualifikation auch entsprechend angeboten. Chlamydien- und HPV-Test können im Einzelfall wichtig für eine entsprechende Therapie und Beratung sein. Sexuell übertragbare Erkrankungen spielen darüber hinaus auch in der Schwangerschaft eine besondere Rolle, hier sollte die Entscheidung vom Risikoprofil abhängig gemacht werden, auch dazu beraten wir Sie gerne. Hormonanalysen sollten in der Kinderwunschbehandlung oder Diagnostik der symptomatischen Menopause gezielt eingesetzt werden, eine generelle Testung empfehlen wir nicht.